

Paritätische St. Martinsstiftung

Von: Dr. Josef Man al (Stand: 2. Auflage Druckausgabe)

■Selbstständige und von der Stadt verwaltete und vertretene Stiftung des öffentlichen Rechts zur Unterstützung kranker und hilfsbedürftiger Augsburgener. Die Erträge der während der Reformation aufgehobenen Nonnenklöster [St. Margareth](#), [St. Martin](#) und [St. Nikolaus](#) kamen ursprünglich dem [Blatterhaus](#) zugute, weshalb die Paritätische St. Martinsstiftung ursprünglich Blatterhausstiftung hieß. Von Bischof Otto [Truchsess von Waldburg](#) geltend gemachte Ansprüche wurden 1566 abgelöst. Seit 1581 dem Blatterhauspfleger unterstellt. Reorganisation der Stiftung 1807.



Anton Werner, Die örtlichen Stiftungen für die Zwecke des Unterrichts und der Wohltätigkeit in der Stadt Augsburg, 1899, 22, 30, 70, 169.

[\[zurück\]](#)

<< [\[Paritätische St....\]](#) | [\[Paritätische St....\]](#) >>

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen zu den einzelnen Artikeln. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, ungemessene Kommentare zu ignorieren. Gerne können Sie auch direkt per [eMail](#) Kontakt mit uns aufnehmen.

Kommentar zu diesem Artikel verfassen

Name:

Email:

Kommentar:

Bitte abgebildeten Sicherheitscode eingeben:

[\[zurück\]](#)